

2010 Verordnung über die Bestimmung einer Zentralstelle und zur Konzentration der Empfangsstellen in Rechtshilfeangelegenheiten (EG-Zustellungsdurchführungsverordnung-ZustVO EUZHA) vom 28.08.2001

Verordnung
über die Bestimmung einer Zentralstelle und zur Konzentration
der Empfangsstellen in Rechtshilfeangelegenheiten
(EG-Zustellungsdurchführungsverordnung-ZustVO EUZHA)

Vom 28. August 2001 ([Fn 1](#))

Auf Grund des § 4 Abs. 2 Satz 2 und des § 4 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Durchführung gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten (EG-Zustellungsdurchführungsgesetz - ZustDG) vom 9. Juli 2001 (BGBl. I S. 1536) wird verordnet:

§ 1 Bestimmung der Zentralstelle

Als Zentralstelle im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 des EG-Zustellungsdurchführungsgesetzes wird für das Land Nordrhein-Westfalen der Präsident des Oberlandesgerichts Düsseldorf bestimmt. Die Zuständigkeit der Zentralstelle erstreckt sich auch auf Ersuchen in arbeitsgerichtlichen Angelegenheiten.

§ 2 Konzentration von Empfangsstellen

Die Aufgaben der Empfangsstelle im Sinne von § 4 Abs. 2 Satz 1 des EG- Zustellungsdurchführungsgesetzes werden zugewiesen

1. dem Amtsgericht Duisburg
für die Amtsgerichtsbezirke Duisburg, Duisburg-Hamborn und Duisburg-Ruhrort,
2. dem Amtsgericht Essen
für die Amtsgerichtsbezirke Essen, Essen-Borbeck und Essen-Steele,
3. dem Amtsgericht Gelsenkirchen
4. dem Amtsgericht Herne
für die Amtsgerichtsbezirke Herne und Herne-Wanne,
5. dem Amtsgericht Mönchengladbach
für die Amtsgerichtsbezirke Mönchengladbach und Mönchengladbach-Rheydt.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft ([Fn2](#)).

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
Der Ministerpräsident

Der Justizminister

Fn 1 GV. NRW. 2001 S. 558.

Fn 2 GV. NRW. ausgegeben am 14. September 2001.